

Beschreibung

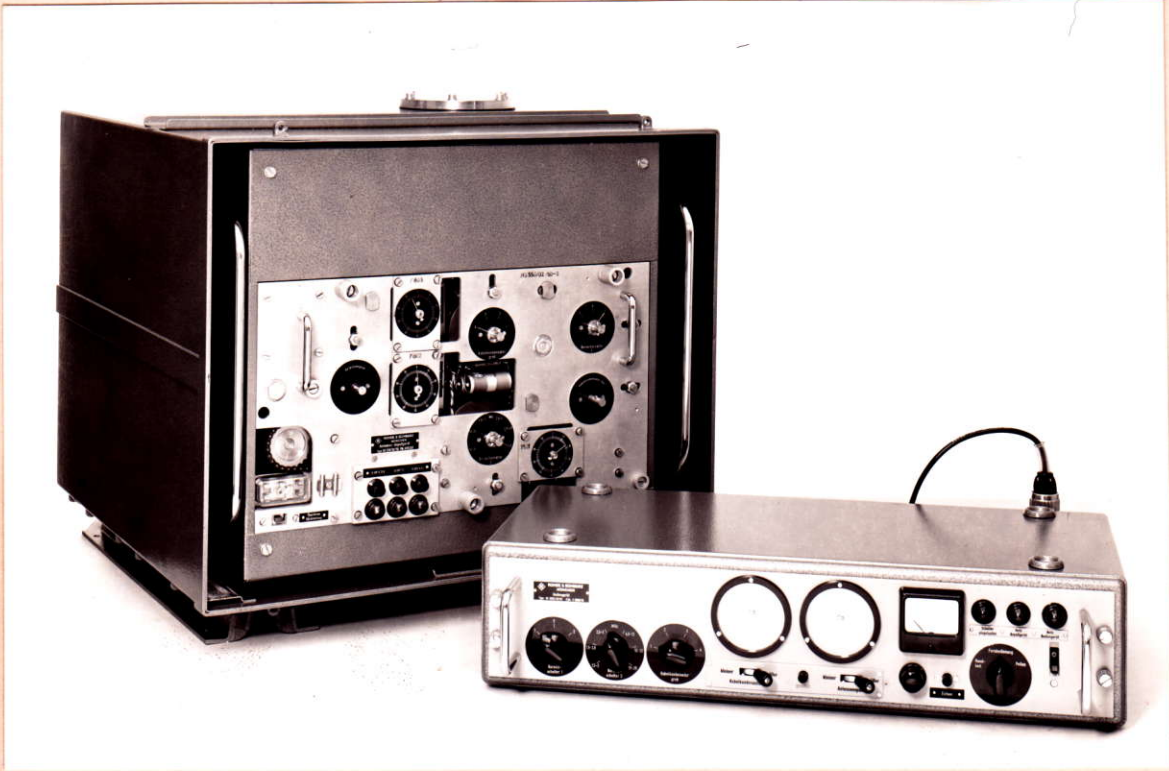
Fernbedienbares
ANTENNEN-ANPASSGERÄT
Type HS 220/32/50
mit
BEDIENGERÄT
Type HS 6055/18/50

gültig für H

R 8461

1
(32 Bl.
Pl. 1A)

ROHDE & SCHWARZ · MÜNCHEN



Fernbedienbares Antennenanpaßgerät Type HS 220/32/50
mit Bediengerät Type HS 6055/18/50

8461

563

Bl. 1A

Fernbedienbares Antennenanpaßgerät, Type HS 220/32/50

Allgemeines

Das Gerät dient zur Anpassung vom Sender abgesetzter Stab- und Langdrahtantennen an ein koaxiales Speisekabel.

Die Bedienung bzw. Steuerung des Gerätes erfolgt mit dem Bediengerät Type HS 6055/18/50. Zur Übermittlung der Steuer- und Rückmeldekriterien wird ein 20adriges Schwachstromkabel verwendet.

Die Stromversorgung beider Geräte ist getrennt.

Eigenschaften:

Frequenzbereich: (in 6 Bereiche aufgeteilt) 1,5-28 MHz
Max. zul. HF-Leistung: 1000 W eff.
Eingangswiderstand: 50 Ω coaxial
Wellenverhältnis: < 2
Anpaßbereich: siehe RH 1566 Bl. 2
Steuerspannung: (vom Bediengerät kommend) 60 V =
Netzspannung: (umschaltbar) 220 V/117 V
Netzfrequenz: 50...60 Hz
Leistungsaufnahme: ca. 200 VA

Anschlüsse (Sämtliche Leitungen werden über Stopfbuchsen (PG) in das Gerät eingeführt).

HF Speisekabel	Z=50 Ω z.B. LKK 53711	PG 16 (8...16 ^m /m \emptyset)	Lötanschl.
Steuerkabel	20adrig mind. 0,9 \emptyset pro Ader	PG 16 (8...16 ^m /m \emptyset)	Lötanschl.
Netzkabel	3adrig mind. 0,75 \emptyset	PG 11 (8...12 ^m /m \emptyset)	Lötanschl.

Antenne und Erde über Kabelschuhe an 8^m/m Bolzen, Schraubanschluß

Abmessungen über alles:

Höhe: 560 Breite: 540 Tiefe: 590

Gewicht:

Gerätekasten kompl. 33 kg Einschub kompl. 57 kg

8461
3
Bl. 3

Bediengerät, Type HS 6055/18/50

Allgemeines

Das Gerät dient zur Bedienung bzw. Steuerung der fernbedienbaren Antennenanpaßgeräte der Typen HS 220/... und HS 550/... Von ihm aus werden sämtliche Einstellungen der Abstimmelemente im abgesetzten Anpassgerät ausgelöst und gesteuert. Für die Blockierung des Senders ist ein Anschluß für die Sendersperrschleife vorgesehen. Zur Übermittlung der Steuer- und Rückmeldekriterien wird ein 20adriges Schwachstromkabel verwendet.

Für die Abstimmung des Anpassgerätes und zur Überwachung der Reflexion ist ein Anpassungszeiger eingebaut, dessen Messkopf an der Außenseite des Gerätekastens befestigt ist. Der Messkopf kann auch bei Bedarf durch Verlängerung des Anschlußkabels vom Bediengerät abgesetzt werden.

Durch die große Rückmeldegenauigkeit kann die Einstellung des Anpassgerätes nach einer Tabelle vorgenommen werden. Die Stromzuführung des Gerätes ist getrennt vom Steuerkabel herausgeführt.

Eigenschaften

Auslösung der Steuervorgänge für das Anpassgerät: . . .	durch Schalter und Relais
Rückmeldung der Steuervorgänge:	durch Drehfeldempfänger und Glühlämpchen
Meßbereich des Anpassungszeigers: (umschaltbar)	100 W/1000 W
Max. zul. HF-Leistung am Messkopf:	1000 W eff.
Netzspannung.	220 V/117 V
Netzfrequenz.	50...60 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 100 VA
Max. zul. Entfernung zwischen Bedien- und Anpassgerät: ≤ 100 m	
Max. zul. Kontaktbelastung der Sendersperrschleife. . .	30 W, ≤ 100 V und $\leq 0,5$ A

Anschlüsse (Die Steuer-, Netz- u. Sendersperrschleifenleitungen werden über Stopfbuchsen (PG) eingeführt).

HF Speiseleitung	Z=50 Ω , z.B. LKK 53711	13er Steckeranschlüsse am Messkopf
Steuerkabel	20adrig mind. 0,9 ϕ pro Ader	PG 16 (8...16 ϕ) Klemmanschl.
Netzkabel	3adrig mind. 0,75 ϕ	PG 11 (8...12 ϕ) Klemmanschl.
Sendersperrschleife	2adrig abgeschirmt	PG 11 (8...12 ϕ) Klemmanschl.

Abmessungen über alles:

Höhe: 130 (200 mit Kabel K1), Breite: 540, Tiefe: 375

Gewicht:

Gerätekasten kompl.: 3,5 kg, Einschub kompl.: 6,5 kg